

Medieninformation / Presstext 01.10.08

Top Holz Veranstaltung in Lumbrein am 30.09.08

Regionales Holz verbindet

Rund 35 interessierte Mitglieder der gesamten Holzketten, Architekten, Gemeindevertreter und Holzinteressierte nahmen an der durch Graubünden Holz organisierten Top Holz Veranstaltung teil. Dabei bot sich nebst interessanten Referaten auch die Möglichkeit, die neue Fussgängerbrücke `Punt Val Mulin` zwischen Lumbrein und dem Weiler Sontg Andriu vor Ort zu besichtigen.

Dieses Mal stand nicht ein einzelner Gastgeber im Zentrum der Feierabendveranstaltung, sondern ein ganzes Objekt. Die an der Realisierung des Bauwerks massgeblich beteiligten Spezialisten haben die gemachten Erfahrungen dem interessierten Publikum aufgezeigt.

Die neue Brücke `Punt Val Mulin` ist aus Holz, welches aus den gemeindeeigenen Wäldern stammt, hergestellt und zeigt neben dem eigentlichen Bauwerk auch die Nachhaltigkeit von Bauen mit Holz sowie die Leistungsfähigkeit von einheimischem Holz auf. Es konnten fast alle Arbeitsleistungen für den Bau der Brücke in der Region erbracht werden. Nebst der Steigerung der Wertschöpfung in der Region wurde durch den Bau der Holzbrücke nun auch eine grosse Lücke im Wanderwegnetz rund um Lumbrein geschlossen. Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Pro Val Lumnezia, den Bauingenieuren und dem Holzbauer wurde eine eigenständige Formensprache entwickelt, die ein konsequentes Holzbauprojekt aus einheimischem Schnittholz ermöglichte.

Giusep Casanova, Gemeindepräsident von Lumbrein, eröffnete nach der Besichtigung der Brücke, die Vortragsreihe in der Schulhausaula. Er zeigte auf, warum für die Gemeinde Lumbrein als Bauherr, das Bauen mit einheimischem Holz von Anfang an selbstverständlich war und wie wichtig der Wald im Allgemeinen für die Gemeinde ist.

Im zweiten Beitrag erläuterte Silvio Capeder von der Pro Val Lumnezia die Wichtigkeit einer sicheren Fussgängerverbindung zwischen Lumbrein und Sontg Andriu. Durch die neue Holzbrücke werde nun die ganze Region touristisch aufgewertet.

Im dritten Referat zeigten Ciril Collenberg, Bauingenieur aus Lumbrein und Andy Hunger, Bauingenieur aus Chur, den Ablauf des Rundholzes vom Zeitpunkt des Einschnittes bis zur fertig gestellten Holzbrücke auf. Zuerst erläuterten die beiden dem aufmerksamen Publikum, die Überlegungen die gemacht wurden im Bezug auf Form und Funktion des Objektes. Zudem gingen beide auf wichtige Punkte ein, welche eingehalten werden mussten, damit die Prozesse zwischen den einzelnen Holzkettenmitgliedern reibungslos ablaufen konnten. Dabei lobten sie die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Holzkettenmitgliedern und der Heliswiss International, welche zum Guten Gelingen des Projektes geführt hat.

Im vierten Beitrag referierte Claudio Alig, Holzbauunternehmer aus Vrin, über die Erfahrungen aus Sicht des Holzbauers zum Erbau der Holzbrücke. Er ging vor allem auf die Problematik der schlechten Zugänglichkeit zum Bauplatz und die grosse Bauhöhe von ca. 24m ein, wodurch eine klassische Montage vor Ort verunmöglicht wurde. Darum wurde die Brückenkonstruktion in 6 Module aufgeteilt, welche im Werk hergestellt und vormontiert wurden. Erst in einer zweiten Bauetappe konnten die Vorbrückenmodule vor Ort zusammengebaut werden.

Im fünften und letzten Referat des Abends, zeigte uns Robert Meier von der Heliswiss International in Küssnacht am Rigi, den Transport der Brückenmodule zum Einbauort mit dem Hubschrauber auf. Zum Einsatz in Lumbrein kam der Kamov KA 32 A12, momentan der leistungsfähigste Schwerlasthubschrauber in der Schweiz.

alles andere ist nur Holz

Während dem anschliessenden Apéro konnten die Leitideen, die bei den Top Holz Veranstaltungen im Vordergrund stehen, zusätzlich vertieft werden: voneinander lernen, Erfahrungen teilen, Kontakte knüpfen.

Zusatzinfos und weiteres Bildmaterial bei Graubünden Holz, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart
www.graubuendenholz.ch, Tel: 081 300 22 30

Kontaktperson: Michael Gabathuler, Geschäftsführer Graubünden Holz
Tel. 081 300 22 30, info@graubuendenholz.ch

alles andere ist nur Holz



Andy Hunger, Bauingenieur aus Chur, erläutert die wichtigsten Eckdaten der neuen Holzbrücke



Besichtigung der Brücke Punt Val Mulin